

egu-  
tiges

id



Fotos: Bonitz, Fotolia

abe  
lung  
die  
wol  
ter l  
In  
sinc  
E  
Anz  
Kur  
Ter  
ode  
Ha  
star  
A  
gün  
den  
ler l  
E  
ma  
zelt  
len  
V  
E  
Por  
ges  
te s  
ten  
D  
übe  
V  
Fra  
Pre

**„Wir beraten die Regierung, ob sie will oder nicht.“**

Ex-Wifo-Chef Karl Aiginger über die Aufgaben des Instituts, das er 11 Jahre lang geleitet hat.

**„Ich möchte das Licht nicht abdrehen!“**

Anlegerschützer Wilhelm Rasinger zur im internationalen Vergleich kleinen Wiener Börse.

**„Das könnte Ihnen gefallen: Zugangsglück in Nordspanien.“**

Ankündigung in den MSN-Nachrichten.

## „Zitate“

**„Ich bin sehr für staatliche Eingriffe, wenn im Gegenzug die Bürger in die Gebühren des Staates eingreifen können. Da fallen mir z.B. sehr viele Gemeindeabgaben ein . . .“**

Erste-Bank-Chef Andreas Treichl lehnt ein gesetzliches Verbot von Bankomatgebühren ab.

**„Glück oder Pech darf nicht das Kriterium der Umverteilungspolitik sein!“**

Christian Keuschnigg, Chef des Wirtschaftspolitischen Zentrums in St. Gallen, kritisiert die Vergabepolitik von geförderten Wohnungen in Österreich.

**„Es gibt niemand eine Gemeindewohnung auf, der eine hat!“**

Martin Prunbauer, Präsident des Haus- und Grundbesitzerbunds, über die Tatsache, dass Mieter auch mit steigendem Einkommen nicht aus Gemeindewohnungen ausziehen.

Kronenzeitung, 24.9.2016

Nachbericht zur Pressekonferenz anlässlich des 70Jahr-Jubiläums des ÖHGB

**Es gibt niemand eine Gemeindewohnung auf, der eine hat!**

ÖHGB Präsident Dr. Martin Prunbauer über die Tatsache, dass Mieter auch mit steigendem Einkommen nicht aus Gemeindewohnungen ausziehen.

Christian Keuschnigg, Chef des Wirtschaftspolitischen Zentrums in St. Gallen kritisiert die Vergabepolitik von geförderten Wohnungen in Österreich: „Glück oder Pech darf nicht das Kriterium der Umverteilungspolitik sein!“